

das Buch bei uns zuwenig beachtet worden, ich habe mir zur Aufgabe gemacht, auch auf dem Lande dem Buch einen Platz zu erobern. Dafür will ich die eifrigsten Leser in jeder Gemeinde zur Unterstützung gewinnen. Wir werden Buchbesprechungen und Buchausstellungen durchführen, Diskussionsabende mit Schriftstellern und

Themen vor allen Dingen auch Freude, Entspannung und Humor vorzufinden. Deshalb möchte ich der DEFA im Auftrag der Bevölkerung den Rat geben, einmal eine Studienreise in die CSR zu unternehmen, um dort zu lernen, wie man einen inhaltsreichen Lustspielfilm dreht.“

Die Betreuung der Kinder spielt besonders während

der Ernte eine große Rolle. In Prötzel besteht noch kein Kindergarten. Es wurden aber bereits die notwendigen Maßnahmen durch die Kulturkommission und die Freundinnen des DFD eingeleitet. Kollege N i e r ö s e l, Pionierleiter der Zentralschule Prötzel, erklärte sich als Mitglied der Kommission bereit, den Eltern die Sorge um die Unterbringung der Kinder, die sie während der Ernte doppelt belastet, abzunehmen. (Bild 4) Er hat sich bereits die Liebe und das Vertrauen der Jungen und Mädels erobert. Von den 108 Schulkindern in Prötzel gehören 98 dem Pionierverband



anderen Autoren veranstalten, damit das Buch zu einem guten Helfer der Werktätigen auf dem Lande wird. Die vielen Gelegenheiten, z. B. beim Federn schleißeln usw., für Lesungen, Buchbesprechungen und anderes, wurden bei weitem nicht ausgenutzt. Ebenso sollen die Kinder mit fortschrittlichen Kinderbüchern vertraut gemacht werden.“

Eine andere wichtige Aufgabe hat der Kollege W i e l a n d, Lehrer an der Zentralschule in Prötzel, übernommen. Er bildete ein Filmaktiv. Die Mitglieder dieses Filmaktivs bereiten sich an Hand des „Filmmagiators“ auf die Filme vor und orientieren sich über Inhalt und Bedeutung derselben. Dann wird mit der Bevölkerung darüber diskutiert. (Bild 3) Leider gibt es nicht zu jedem Film entsprechendes Vorbereitungs-material. Es wäre angebracht, daß die Filmverleihe diese Lücke recht bald schließen. „Ich beabsichtige jetzt“, erklärt Kollege Wieland, „einen großen Schaukasten mit Bildern und einer kurzen Inhaltsangabe des Films im Dorf anzubringen, die nach der Aufführung durch eine Filmkritik ergänzt wird. Leider kann das Filmaktiv keinen Anteil an der Auswahl der Filme nehmen, sondern es bekommt sie einfach ‚vorgesezt‘. Die Bezirkslichtspielbetriebe sollten zumindest berücksichtigen, daß zu bestimmten Gelegenheiten, wie z. B. zur Einbringung der Ernte, die passenden Filme gezeigt werden. Unsere Bevölkerung wünscht, im Film neben den gegenwartsnahen



Aufnahmen: „Neuer Weg

an. Sie beteiligen sich alle rege an der Pionierarbeit. Gemeinsam wollen sie auch während der Ferien Wanderungen, Spiele und sportliche Wettkämpfe veranstalten und an Zeltlagern teilnehmen.

Der Musikgruppen, Tanzgruppen und Chöre hat sich der Kollege B l a s s angenommen. Er stellt auch die Verbindung zu den Patenbetrieben her.

Dies alles zeugt von dem Willen der Werktätigen im MTS-Bereich Prötzel, eine gute kulturelle Arbeit zu entwickeln. Jedoch ist es notwendig, daß sie dabei von der Kreisleitung und vom Rat des Kreises mehr unterstützt werden.